

Konjunktur im Rhein-Kreis Neuss – Spätsommer 2015

Die Geschäftslage ist auf einem sehr hohen Niveau

Die Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss melden zum Spätsommer 2015 eine außerordentlich gute Geschäftslage. Knapp jeder zweite Betrieb bezeichnet seine Geschäfte als „gut“, lediglich 13 Prozent als „schlecht“. Der Lagesaldo¹ ist von 28 auf 38 Punkte gestiegen. Die Lage im Rhein-Kreis Neuss ist damit merklich besser als in der Gesamtregion. Das betrifft alle Branchen.

Erwartungen sind verhalten optimistisch

Die Geschäftserwartungen bleiben verhalten optimistisch. 28 Prozent der Betriebe gehen von einer (nochmaligen) Verbesserung der Geschäftslage aus, 14 Prozent der Unternehmen befürchten eine Verschlechterung. So gehen zum Beispiel die Einzelhändler davon aus, dass sie ihre rekordverdächtige Geschäftslage nicht weiter steigern können. Nur 8 Prozent der Einzelhandelsbetriebe erwarten eine weitere Verbesserung, 28 Prozent eine Verschlechterung.

Expansive Beschäftigungspläne bei den Betrieben im Rhein-Kreis

Die Unternehmen im Rhein-Kreis haben expansive Beschäftigungspläne. 22 Prozent der Betriebe möchten Mitarbeiter einstellen, 11 Prozent fürchten, Stellen abbauen zu müssen. Während die Industrieunternehmen und die Dienstleister im Rhein-Kreis per Saldo Mitarbeiter einstellen möchten, stehen die Zeichen im Großhandel auf Beschäftigungsabbau. Für jeden dritten Betrieb im Rhein-Kreis ist der Facharbeitermangel mittlerweile ein wesentliches Risiko für die Konjunkturentwicklung, vor Jahresfrist lag der Anteil nur bei 22 Prozent.

Investitionstätigkeit etwas belebt

Die Investitionspläne der Wirtschaft im Rhein-Kreis sind leicht expansiv. 25 Prozent der Unternehmen möchten ihre Investitionstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr ausweiten, nur 16 Prozent einschränken. Investitionstreiber ist insbesondere die Industrie. Jeder dritte verarbeitende Betriebe möchte mehr investieren, nur jeder sechste weniger.

¹ Anteil der besser-Antworten minus Anteil der schlechter-Antworten